

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 6: **Neuchâtel et cetera**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnbautentwürfe für das städtebauliche Basiskonzept von Sakamoto entwickeln. Der Gestaltungs- und Projektbeirat des Werkbundes wird daraufhin Empfehlungen an die Bauherren aussprechen. In diesem Zusammenhang wird auch entschieden, ob alle 12 Büros bauen werden.

«Der Werkbund, die Stadt und die Bauträger machen sich damit um die Zukunft verdient. Fast wie früher», war im Zuge der Wettbewerbsentscheidung in der Süddeutschen Zeitung zu lesen. In München muss eine Zukunftsvision zumindest verbal mit Tradition und Historie angeeignet werden. Umso verdienstvoller, dass in dieser Stadt der utopischste Entwurf zum Favoriten gekürt wurde. Was dann «Fast wie früher» ist, muss die Zukunft erweisen.

Michaela Busenkell

Preisträger städtebauliches Konzept:

Kazunari Sakamoto, Tokyo und Ove Arup, Tokyo (zur Weiterbearbeitung empfohlen); o3 München – Garkisch Schmid Wimmer, München und Verde Landschaftsarchitektur, Freising; Allmann Sattler Wappner, München; Valentien & Valentien & Partner Landschaftsarchitekten, Wessling

Preisträger exemplarisches Wohnhaus:

o3 München – Garkisch Schmid Wimmer, München; Verde Landschaftsarchitektur, Freising; Fink + Jocher Architekten, München; Irene Burkhardt, München; terrain: loenhardt & mayr, Architekten und Landschaftsarchitekten, München; Bernd Knies Architekten und Stadtplaner, Köln; Meck Architekten, München; Burger Landschaftsarchitekten, München; Francis Soler architecte, Paris; Pascal Cribier, Paris; Architekt Helmut Wimmer, Wien; EGKK Landschaftsarchitektur, Wien; Allmann Sattler Wappner Architekten, München; Valentien & Valentien & Partner, Landschaftsarchitekten, Wessling; Christian Kerez, Zürich; 4dAG Landschaftsarchitekten, Bern; Kazunari Sakamoto, Tokyo; Ove Arup, Tokyo; Florian Krieger, Darmstadt; ben Landschaftsarchitektur, Augsburg; KCAP/ASTOC Rotterdam, Köln; Bayer Uhrig, Kaiserslautern; realgrün Landschaftsarchitekten, München; Alexander Reichel, Kassel; LOMA architecture, landscape, urbanism

Ausloberin:

Arbeitsgemeinschaft Werkbundsiedlung München GbR in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München. Die Arbeitsgemeinschaft wird aus dem Deutschen Werkbund Bayern e. V. und folgenden Bauherren gebildet:

Bauherren (alle München):

bauhaus München GmbH & Co. KG; CONCEPT BAU Projektentwicklung und Wohnungsbau GmbH; GBWAG Bayerische Wohnungs-Aktiengesellschaft; GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG; GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH; Südhausbau Verkaufsgesellschaft mbH; WOGENO München eG; Christoph Fisser

Projektkoordination:

Arbeitsgemeinschaft Werkbundsiedlung München GbR c/o Böhm Glaab Sandler & Partner, München

Fachpreisrichter:

Marianne Burkhalter, Hartmut Danz, Carl Fingerhuth, Andrea Gebhard, Andreas Hildebrand, Uwe Kiessler, Winny Maas, Hannes Rössler, Petra Seydel, Ingrid Spengler, Heinz Tesar, Christiane Thalgot

Schüco Fassaden-Systemlösungen



• eröffnen Gestaltern und Planern eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Glas und Aluminium anspruchsvoll zu bauen. Alle Schüco-Systeme für Profil-, Glas- und Kaltfassaden, Lichtdächer, Fenster und Türen sind problemlos miteinander kombinierbar und entsprechen sich auch visuell in hohem Masse.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Tel. 071 763 91 11, Fax 071 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

SCHÜCO